

Der letzte Nagel im Sarg der Hockeyschlägerkurve!

geschrieben von Maxeiner | 25. August 2010

Die berühmte Hockeyschlägerkurve von Michael Mann diente jahrelang als Ikone des Klimawandels und wurde nicht zuletzt vom inzwischen gründlich desavouierten IPCC („Weltklimarat“) in die Welt hinausposaunt. Jetzt wird sie in einem der führenden Statistik-Journale endgültig abgeräumt. Selbst wenn man die (zweifelhaften) Baumringdaten als richtig voraussetzt, ist es bei seriöser statistischer Auswertung nicht möglich den drastischen Temperaturanstieg im 20. Jahrhundert nachzuvollziehen:

Zur Bestimmung der Seewassertemperaturen: Ein Schiff wird kommen...

geschrieben von Peter Heller | 25. August 2010

...und das bringt mir den Eimer. So könnte eine Hymne für Klimastatistiker auch beginnen. Jedenfalls wurde auf diese Weise über viele Jahrzehnte (bis etwa 1941) ausschließlich und wird auch noch heute in nennenswerten Anteilen die Oberflächentemperatur der Ozeane (SST, „Sea Surface Temperature“) gemessen. Ein Eimer wird vom Schiff herabgelassen, ins Wasser getaucht und wieder hochgezogen. Woraufhin irgendein Seemann irgendein Thermometer in diesen Eimer hält und an diesem die Temperatur abliest.

FAZ zu Erneuerbaren in Deutschland: Dieses Programm zur „Rettung des Klimas“ ist rücksichtslos,

technokratisch und hässlich.

geschrieben von Stefan Dietrich Faz | 25. August 2010

Unter dem Titel, „Nicht klein, nicht schön“ beschreibt der FAZ Autor Stefan Dietrich die Folgen des offiziell propagierten Aufbuchs in das Zeitalter der „Erneuerbaren“ so Kanzlerin Merkel beim sonntäglichen Sommerinterview des ZDF.

„Die flächendeckende Versorgung mit Energie aus erneuerbaren Quellen wird Folgen haben. Wind- und Solarparks werden Landschaftsbilder ohne Rücksicht auf den Naturschutz verändern. Die Natur werden wir bald nur noch aus Gedichten kennen“

Focus Online, 05.02.08, 08:25 Klimawandel Forscher benennen neun Schlüsselstellen

geschrieben von K.e.puls | 25. August 2010

Da treffen sich „80 Klima-Experten“, und setzen die Menschheit wieder einmal in Angst + Schrecken, indem sie auf einer einzigen DIN-A-4-Seite eine Katastrophen-Konstruktion zu Papier bringen, in der sie mit 14 Konjunktiven (in Worten: vierzehn!) und zwei Konditional-Konstruktionen die Welt verändern. Ob bei den Focus-Lesern oder gar -Redakteuren den Unterschied zwischen Phantasie + Wahrheit noch irgend jemand bemerkt ?? Man kann kaum damit rechnen, denn einerseits ist die Sprachkultur insbesondere auf dem Gebiet der Klima-Debatte erledigt + erschossen, andererseits sind die meisten Leute (leider unabhängig vom Intellekt) soweit abgestumpft, daß sie nicht mehr erkennen können, daß die „Klima-Kaiser“ gar keine Kleider anhaben! Herrn Queißer danke für das Original aus FOCUS.

Energiepolitischer Appell: Wirtschaftsbosse wechseln vom Tief-

in den Halbschlaf! Was ihnen fehlt, ist die Glaubwürdigkeit!

geschrieben von Edgar Gärtner | 25. August 2010

Gestern fand sich in großen deutschen Tageszeitungen eine ganzseitige Anzeige mit dem Titel „Mut und Realismus für Deutschlands Energiezukunft“, in der sich, koordiniert vom Bundesverband der deutschen Industrie (BDI), über 40 Top-Manager mit einem dringenden Appell an Bundeskanzlerin Angela Merkel wenden. Darin warnen die Wirtschaftsführer vor einer „Kapitalvernichtung in Milliardenhöhe“ durch das vorzeitige Abschalten der 17 deutschen Kernkraftwerke und fordern eine vorurteilsfreie Einbeziehung der Kernkraft und der Kohle in das für den Herbst angekündigte energiepolitische Gesamtkonzept der Bundesregierung.